

DUDEN

WISSEN



ÜBEN



TESTEN

Deutsch

Aufsatz

5./6.

Klasse



So lernst du mit diesem Buch:

WISSEN

Hier wiederholst du Schritt für Schritt, was du zu jedem Lernthema wissen musst, um richtig vorbereitet zu sein!

In der linken Spalte: Regeln und Arbeitsanleitungen
In der rechten Spalte: Merkbeispiele und Veranschaulichungen

ÜBEN

Damit du deinen Lernfortschritt selbst überwachen kannst, gibt es verschiedene Schwierigkeitsstufen:



Übungen zum Wiederholen des Lernstoffs



Übungen zu Standardaufgaben und für die nötige Sicherheit vor der Klassenarbeit



Übungen zu besonderen und anspruchsvolleren Problemen

WISSEN⁺-Kästen geben dir zusätzliche Informationen, Tipps und Arbeitshinweise für das Bearbeiten der Übungen.

TESTEN

Hier kannst du überprüfen, was du zu den verschiedenen Aufsatzformen gelernt und geübt hast.

Thementests

Zu jedem Kapitel gibt es einen oder mehrere zusammenfassende Thementests mit vermischten Aufgaben.

Abschlusstest

Mit kapitelübergreifenden Übungen zu den Aufsatzformen überprüfst du abschließend dein Wissen.



60 Minuten

Die Minutenangabe (z. B. 60 Minuten) sagt dir, wie viel Zeit dir für die Bearbeitung eines Thementests bzw. des Abschlusstests zur Verfügung steht.

Duden

WISSEN >> ÜBEN >> TESTEN

Aufsatz

Erzählen – Beschreibung – Bericht

2., aktualisierte Auflage

5./6.

Klasse

Dudenverlag
Berlin

Inhaltsverzeichnis

1 Erzählen

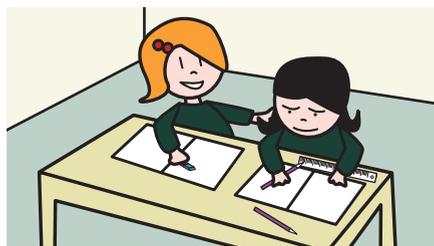
- 1.1 Grundlagen 5
- 1.2 Nacherzählung 13
- 1.3 Bildergeschichte 17
- 1.4 Ausgestalten einer Vorlage 21
- 1.5 Erlebniserzählung 26
- 1.6 Fantasiegeschichte 31
- Thementests 1–3 34

2 Beschreiben

- 2.1 Grundlagen 37
- 2.2 Gegenstands- und
Tierbeschreibung 42
- 2.3 Personenbeschreibung 48
- 2.4 Vorgangsbeschreibung 52
- Thementests 1–3 58

3 Berichten

- 3.1 Grundlagen 61
- 3.2 Aufbau und Inhalt des Berichts 66
- Thementests 1–2 72



Abschlusstest 74

Lösungen

- 1 Erzählen 80
- 2 Beschreiben 86
- 3 Berichten 91
Abschlusstest 94

Stichwortfinder 96

1.1 Grundlagen

Beim **Erzählen** stellt man ein **wirkliches** oder **erfundenes Ereignis unterhaltsam** dar. Zu den erzählenden Aufsätzen gehören

- die Nacherzählung,
- die Bildergeschichte,
- das Erzählen mit Vorgaben,
- die Erlebniserzählung sowie
- die Traum- und Fantasiegeschichte.

Erzählung – Märchen – Kurzgeschichte
 Bilderfolge – einzelnes Bild
 Reizwörter – Erzählanfang – Erzählkern
 wirkliches oder mögliches Erlebnis
 in der Wirklichkeit nicht mögliches Ereignis

Jeder erzählende Text setzt sich aus Einleitung, Hauptteil und Schluss zusammen:

- Die **Einleitung** führt den Leser in das Geschehen ein und soll zum Weiterlesen anregen. Darin wird knapp die Ausgangssituation vorgestellt: **Wer** ist beteiligt? **Wann** und **wo** spielt die Geschichte? **Worum geht es?** Achte darauf, dass deine Einleitung nicht langatmig wird!
- Der **Hauptteil** enthält die eigentliche Erzählung. In mehreren Erzählschritten stellt man das Ereignis anschaulich dar, wobei die Spannung immer weiter bis zum **Höhepunkt** gesteigert wird. Der Höhepunkt liegt am Ende des Hauptteils.
- Der **Schluss** rundet die Erzählung ab. In wenigen Sätzen löst man die Spannung auf und beendet die Geschichte möglichst treffend. Fasse dich auch hier eher kurz!

Wer? – Daniel, Jonas und Alina
Wann und wo? – Ferienzeltlager auf der Schwäbischen Alb
Worum geht es? – Kinder entdecken eine Höhle und beschließen, sie zu erkunden.

Sie besorgen sich Ausrüstung.
 Daniel hält am Eingang Wache.
 Jonas und Alina gehen in die Höhle.
 Sie hören erst Geräusche, dann Schreie.
 Angst und Flucht

Daniel wurde von einer Maus erschreckt.

Den Text gliedert man in **Absätze**

- nach der Einleitung sowie
- nach jedem Erzählschritt.

Die **Erzählzeit** ist in der Regel das **Präteritum** (die Vergangenheit). Das **Plusquamperfekt** (die Vorvergangenheit) verwendet man, wenn von Dingen die Rede ist, die sich vor dem eigentlichen Geschehen ereignet haben.

Schon nach wenigen Minuten **erreichten** sie den Höhleneingang, den sie am Tag zuvor **entdeckt hatten**.

Man unterscheidet zwei Erzählformen:

■ Bei der **Ich-Form** bist du am Geschehen beteiligt und erzählst dieses aus deiner Sicht.

■ Bei der **Er-/Sie-Form** bist du als Erzähler nicht am Geschehen beteiligt, sondern könntest dieses beobachtet haben.

Aufgepasst: Behalte den **Blickwinkel**, aus dem du die Geschichte erzählst, bis zum Schluss bei! Es darf aus dem Er-Erzähler im Laufe der Geschichte kein Ich-Erzähler werden.

Obwohl **ich** der Jüngste war, wagte **ich** als Erster einen Schritt hinein. „Nimm das hier!“, rief **Alina** und reichte **mir** ...

Obwohl **er** der Jüngste war, wagte **Jonas** als Erster einen Schritt hinein. „Nimm das hier!“, rief **Alina** und reichte **ihm** ...

Schließlich waren **sie** erleichtert, dass es nur eine kleine Maus war ...

Jeder Aufsatz sollte **sprachlich abwechslungsreich** geschrieben sein:

■ Vermeide **Wortwiederholungen!**

■ Verwende **unterschiedliche Satzanfänge** und Satzgefüge (Hauptsatz, Nebensatz)!

Freund – Kumpel – Kamerad – Begleiter zu Beginn – kurze Zeit danach – plötzlich Sie kramte in ihrer Tasche. Ich holte ein Seil.
→ *Besser:* Während sie in ihrer Tasche kramte, holte ich ein Seil.

Eine Erzählung ist unterhaltsam und interessant, wenn sie **anschaulich und lebendig** gestaltet ist:

■ Vor allem durch **wörtliche Rede** und die Darstellung von **Gedanken, Gefühlen und Stimmungen** werden die Personen oder Figuren lebendig. Diese Elemente dürfen in deiner Erzählung keinesfalls fehlen!

■ Benutze **treffende Adjektive, Partizipien und Verben**. Je genauer du dir die handelnde Person bzw. Figur, den Ort und den erzählten Vorgang vorstellst, desto leichter findest du die passenden Worte.

■ Situationen oder Stimmungen lassen sich auch mit **sprachlichen Bildern und Vergleichen** wiedergeben.

Jonas lief ein Schauer über den Rücken. Die Sache wurde langsam unheimlich. „Vielleicht sollten wir besser umkehren“, flüsterte er Alina zu.

mutig: entschlossen – furchtlos – kühn – tapfer – gewagt – nicht feige – beherzt – wagemutig – waghalsig – unerschrocken – draufgängerisch – heldenhaft – riskant

Er wusste weder ein noch aus. Sie wurde kreidebleich.

Der **Höhepunkt** sollte nicht nur inhaltlich, sondern auch **sprachlich spannend** ausgestaltet sein, indem man zum Beispiel

■ **Ausrufe** verwendet;

■ **Fragen** formuliert, die unterstreichen, wie unglaublich das Geschehen ist;

■ an der entscheidenden Stelle in **kurzen Sätzen** schreibt;

■ **lautmalerische Wörter** gebraucht, also Wörter, die Laute oder Geräusche „nachahmen“.

„Oh nein!“ – „Verflixt!“

Doch was war das? – Wie konnte denn das passieren?

Plötzlich krachte es. Ein Schrei. Dann war Stille.

zischen – japsen

Rums! – Pfft!

ÜBUNG 1 Lies die Aussagen und kreuze an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Eine gute Einleitung besteht aus fünf Sätzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Einleitung soll das Interesse des Lesers wecken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In der Einleitung nennst du die beteiligten Personen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In der Einleitung beschreibst du knapp den Ausgang der Geschichte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Den Höhepunkt legst du an den Anfang des Hauptteils. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Im Hauptteil steigertest du die Spannung allmählich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Den Höhepunkt gestaltest du aus, indem du erzählst, was die Personen sehen, sagen, denken und fühlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Im Schluss löst du die Spannung auf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Im Schluss erklärst du alle Einzelheiten und Hintergründe des erzählten Geschehens. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Du erzählst die Geschichte in der richtigen zeitlichen Reihenfolge. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Du gliederst deine Erzählung durch Absätze. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. Absätze dienen nur dazu, die Einleitung, den Hauptteil und den Schluss voneinander abzugrenzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**ÜBUNG 2** Lies die ersten Sätze aus dem Aufsatz von Niklas. Fällt dir etwas auf? Markiere die Fehler und korrigiere sie am Rand.

Eines Tages trafen sich zwei Ziegenböcke an einem reißenden Bach, über den ein schmaler Steg führt. „Geh mir aus dem Weg!“, ruft die erste Ziege und senkt drohend ihre Hörner.

„Was glaubst du, wen du vor dir hast?“, schnaubt die zweite Ziege wütend und setzte zum Angriff an.



ÜBUNG 3 Anschaulich und abwechslungsreich zu erzählen bedeutet, dass du treffende Verben, Adjektive und Substantive verwendest. Erarbeite Wortfelder zu den folgenden „Allerweltswörtern“.

sagen

erklären

denken

gehen

lustig

klein

Haus



ÜBUNG 4 Vermeide Wortwiederholungen und füge in jede Lücke ein anderes, möglichst anschauliches Adjektiv für *schön* ein.

1. Ihre Mutter überraschte sie mit einer Geburtstags-torte.
2. Er besaß ein Pferd und einen zerzausten Kater.
3. Im Schloss besichtigten wir viele Säle.
4. Nach zwei Stunden erreichten sie eine Bucht.

ÜBUNG 5 Wenn du verstärkte, bildhafte Adjektive gebrauchst, wirkt deine Erzählung lebendiger. Finde zu jedem Adjektiv eine interessanter klingende Form.



- | | |
|------------|------------|
| 1. hübsch | bildhübsch |
| 2. schnell | |
| 3. leicht | |
| 4. grün | |
| 5. müde | |
| 6. kalt | |
| 7. dunkel | |
| 8. nass | |
| 9. hart | |
| 10. weich | |



ÜBUNG 6 Auch mit Vergleichen kannst du beim Leser Bilder erzeugen. Doch was stimmt hier nicht? Streiche falsche Wörter durch und verbessere sie.



- | | |
|---------------------------------------------------------|--|
| 1. Das Kind war stur wie ein Fuchs. | |
| 2. Sie benahm sich wie ein Fink im Porzellanladen. | |
| 3. Er heulte wie eine Hauskatze. | |
| 4. Lea redete wie ein Springbrunnen. | |
| 5. Meine Beine waren schwer wie Steine. | |
| 6. Plötzlich waren alle wie vom Bildschirm verschluckt. | |

ÜBUNG 7 Verbinde die Wörter zu anschaulichen Wendungen.



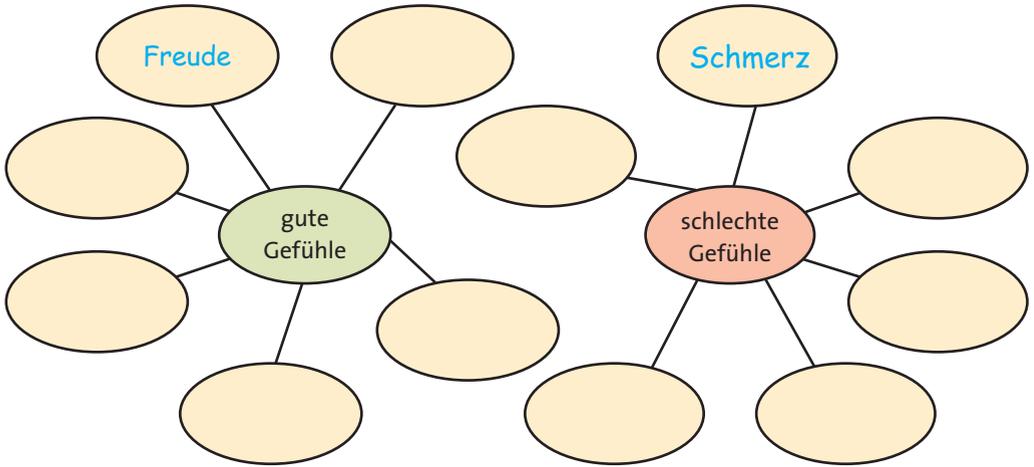
keinen
sich mächtig
sich vor
allen
kein
vor Schreck
in

Auge
den Atem
die Länge
Mut
Finger
ins Zeug
lauter Lachen

anhalten
biegen
zusammennehmen
krumm machen
legen
ziehen
zumachen



ÜBUNG 8 Die Darstellung von Gefühlen trägt wesentlich dazu bei, dass dein Text anschaulich wirkt. Welche eher guten bzw. eher schlechten Gefühle fallen dir ein?



ÜBUNG 9 Erweitere die Sätze und schreibe sie um: Was fühlen die Personen? Wähle passende Bezeichnungen aus dem Wortspeicher aus.

aufgeregt sein - enttäuscht sein - sich freuen - genervt sein

1. Sarah war auf eine große Party eingeladen.

Two empty yellow rectangular boxes for writing.

2. Leonie hatte über eine Stunde auf ihre Freundin gewartet.

Two empty yellow rectangular boxes for writing.

3. Paul nahm zum ersten Mal an einem Stadtlauf teil.

Two empty yellow rectangular boxes for writing.

4. Niklas stellte fest, dass seine Mannschaft Tabellenletzter war.

Two empty yellow rectangular boxes for writing.



ÜBUNG 10 In Übung 9 hast du die Gefühle von vier Personen benannt, doch lebendiger wird dein Text, wenn du wörtliche Rede verwendest. Was könnten die vier in der jeweiligen Situation sagen? Ordne die Sprechblasen zu, indem du sie mit Namen beschriftest.

Bald ist auch noch die Saison zu Ende, da ist nicht mehr viel zu retten.

Eigentlich habe ich ja genug trainiert. Ob ich das wirklich schaffe?

Hoffentlich hast du eine gute Entschuldigung!

Das wird bestimmt ein ganz toller Abend!



ÜBUNG 11 Vergleiche die Texte: Lukas und Hannes erzählen von derselben Situation. Schreibe in dein Übungsheft, warum der Text von Hannes lebendiger und spannender ist als der von Lukas.

Lukas:

Paul saß mit seinem Vater im Auto. Sie fuhren in der Dämmerung am Waldrand entlang. Dabei hörten sie Radio. Da sah Paul plötzlich, wie ein Reh über die Straße sprang. Paul schrie und der Vater bremste sofort. Die Reifen quietschten. Der Wagen kam noch rechtzeitig zum Stehen. Das Reh verschwand im Dickicht. Paul atmete erleichtert auf.

Hannes:

Es dämmerte schon, als Paul und sein Vater mit dem Auto am Waldrand entlangfuhren. Paul wippte ein wenig zur Musik, die im Radio gespielt wurde, und schaute aus dem Fenster. Doch was war das? „Achtung! Halt!“, schrie Paul plötzlich auf. Erschrocken stieg der Vater sofort auf die Bremse. Die Reifen quietschten entsetzlich. Mit einem heftigen Ruck kam der Wagen zum Stehen. Das Herz klopfte Paul bis zum Hals. Sie sahen, wie das Reh, das über die Straße gesprungen war, im Dickicht verschwand. „Das ist ja gerade noch einmal gut gegangen!“, stieß Paul erleichtert aus.



ÜBUNG 12 Marie erzählt von einem Spieleabend. Leider ist ihr Text weniger gut gelungen, denn er enthält Wortwiederholungen und monotone Satzanfänge. Markiere die Stellen, die sie verbessern sollte, und mach dir Notizen am Rand. Schreibe anschließend deine korrigierte Fassung in dein Übungsheft. Achte dabei auf die Erzählzeit und denke daran, an geeigneter Stelle Absätze einzufügen!

Gestern Abend haben wir „Das Nilpferd auf der Achterbahn“ gespielt. Da bekam meine Schwester die Aufgabe, rückwärts auf einem Bein um den Tisch zu hüpfen. Dann bekam mein Vater die Aufgabe, gurgelnd ein Lied zu singen, das wir erraten mussten. Mein Vater hat das Lied „Hänschen klein“ gesungen. Wir haben aus vollem Halse gelacht. Dann bekam ich die Aufgabe, fünf Begriffe, die mit C anfangen, zu nennen. Wir haben alle zusammen geraten. Wir haben gegen 22 Uhr aufgehört zu spielen. Wir sind todmüde in unsere Betten gefallen.



ÜBUNG 13 Stelle dir die folgende Situation genau vor und gestalte sie lebendig aus. Benutze dazu anschauliche und treffende Wörter, verändere die Reihenfolge der Sätze und füge an geeigneter Stelle wörtliche Rede ein. Du darfst auch Einzelheiten hinzuerfinden.

Sarah wünschte sich schon lange ein Trampolin. Zum Geburtstag überraschten ihre Eltern sie damit. Sarah sah das Geschenk, als sie nach dem Aufstehen den Rollladen hochzog. Sie freute sich sehr.



AUFGABE 1 Die folgende Geschichte ist durcheinandergeraten. Ordne die Sätze, indem du die richtige Reihenfolge in die Felder links einträgst.

- a) Meine Lehrerin stand wie versteinert an der Tafel und forderte Felix auf, endlich die Maske abzunehmen und seine Hausaufgaben vorzulesen.
- b) In diesem Augenblick verschwand mein berühmter Tischnachbar wieder und meine Freundin weckte mich, weil ich bald aussteigen musste.
- c) Als ich neulich mit dem Schulbus nach Hause fuhr, nickte ich ein und träumte von der letzten Englischstunde.
- d) Meine Lehrerin lief hochrot an und wollte gerade auf ihn zustürmen, als Harry Potter sich mit einem Zauberspruch rettete und meine Lehrerin festkleben ließ.
- e) Harry Potter sprach sie höflich an und erklärte ihr, dass sie ihn wohl verwechsle.
- f) Ohne lange zu überlegen, schlüpfte sie aus ihren Schuhen und kam auf uns zu.
- g) Plötzlich saß statt meines Banknachbarn Felix Harry Potter neben mir und blickte mich durch seine Brille schelmisch an.



AUFGABE 2 Welche Sätze der Geschichte aus Aufgabe 1 gehören zur Einleitung, welche zum Hauptteil, welche zum Schluss?

Einleitung:

Hauptteil:

Schluss:



AUFGABE 3 Ausgestalten eines Erzählkerns: Lies den Zeitungsartikel aufmerksam durch und erzähle den Vorfall ausführlich in der Ich-Form. Schreibe den Aufsatz in dein Übungsheft.

Alarm per Torte

(Potsdam) Einen Feuerwehreinsatz hat eine Geburtstagstorte in Potsdam ausgelöst. Als zwei Schülerinnen ihren Lehrer zu Unterrichtsbeginn mit der Kalorienbombe überraschen wollten, rückten die Brandschützer mit

Blaulicht und mehreren Einsatzfahrzeugen an, berichtete die Polizei am Freitag. Des Rätsels Lösung: Die brennenden Wunderkerzen auf der Torte hatten die Rauchmelder der Schule aktiviert.

Thementest 2

 50 Minuten


AUFGABE 4 Lies die folgenden Erzählschritte für ein Ferienerlebnis, zu dem Vanessa einen Aufsatz schreiben will. **Unterstreiche die Sätze, die im Hauptteil besonders ausführlich und spannend erzählt werden sollten.**

Ich fahre alleine mit der Bahn zu Tante Moni nach Freiburg.

Der Zug hat 40 Minuten Verspätung.

Tante Moni ist bei der Ankunft nicht am Bahnsteig.

Beim Warten werde ich unruhig.

Ich mache mich auf die Suche.

Am Haupteingang treffe ich Tante Moni.

Sie musste die Parkzeit verlängern.

AUFGABE 5 Lies den Anfang des Aufsatzes von Vanessa. Was fällt dir auf? Verbessere die Einleitung, indem du sie in deinem Übungsheft umschreibst.



In den Osterferien hatte mich meine Tante zu sich nach Freiburg eingeladen. Ich wollte dort meine Ferien verbringen und meine Eltern waren damit einverstanden. Am Tag vor Palmsonntag brachten mich meine Eltern zum Bahnhof. Wir gingen zum Gleis Nr. 1 und warteten auf den Zug. Nach wenigen Minuten lief der Zug ein. Ich verabschiedete mich von meinen Eltern und sagte: „Tschüss!“ Meine Mama rief mir noch zu: „Tante Moni holt dich am Bahnsteig ab.“ Kurz vor Freiburg blieb der Zug auf einmal stehen. Die Leute in meinem Abteil wurden unruhig. Was war geschehen? ...

AUFGABE 6 Gestalte den Hauptteil und den Schluss dieser Erzählung in deinem Übungsheft aus. Überlege anschließend, welche der folgenden Überschriften sich für den Aufsatz eignet, welche eher nicht. Begründe deine Antwort knapp.



1. Die Zugverspätung

2. Wie ich Tante Moni am Bahnhof gefunden habe

3. Aufregung am Bahnhof

Überschrift eignet sich am besten,

Stichwortfinder

- A** Abfolge (zeitlich) 52, 66
 Absätze 5, 26, 37, 66
 Adjektive 6, 37
 Adressatenbezug 66
 Anleitung 52
 anschaulich schreiben 6, 13, 17, 26, 31
 Ansprache 52
 Augenzeugenbericht 66
 Ausgestalten einer Vorlage 21
 Aussehen beschreiben 48
 äußere Handlung 26
- B** Bedienungsanleitung 52
 Berichten (allgemein) 61
 Beschreibung (allgemein) 37
 Bildergeschichte 17
 Blickwinkel (Erzähler) 6
- C** Charakter beschreiben 48
- E** Einleitung (Bericht) 66
 Einleitung (Beschreibung) 42, 48, 52
 Einleitung (Erzählung) 5, 21
 Ereigniskern 66
 Er-Erzähler 6
 Erlebniserzählung 26
 Erzählanfang fortsetzen 21
 Erzählen (allgemein) 5
 Erzähler (Blickwinkel) 6, 16
 Erzählkern ausgestalten 21
 Erzählmaus 26
 Erzählschritte 5, 17, 21, 26
 Erzählzeit 5, 13, 26, 37, 48, 52, 61
- F** Fachbegriffe 42
 Fantasiegeschichte 31
- Fortsetzen eines Erzähl-
 fangs 21
 Futur 61
- G** Gegenstandsbeschreibung 42
 Gewichte 44
- H** Hauptteil (Bericht) 66
 Hauptteil (Beschreibung) 42, 48, 52
 Hauptteil (Erzählung) 5, 26, 31
 Höhepunkt 5, 6, 26
- I** Ich-Erzähler 6
 Ideen sammeln 31
 indirekte Rede 61
 Informationen sammeln und ordnen 37, 42, 48, 61, 66
 innere Handlung 26
- L** lebendig schreiben 6, 13, 17, 26, 31
- M** Märchen 13
 Maße 44
 Merkmale beschreiben 37, 42, 48
- N** Nacherzählung 13, 16
- O** Oberbegriff 42
- P** Personenbeschreibung 48
 Plusquamperfekt 5, 61
 Präsens 26, 37, 48, 52, 61
 Präteritum 5, 13, 26, 61
- R** Reizwortgeschichte 21
 Rezept 52
- S** sachlich schreiben 37, 48, 61
 Schluss (Bericht) 66
 Schluss (Beschreibung) 42, 48, 52
 Schluss (Erzählung) 5, 21, 26, 31
 Spannung erzeugen 6, 26
 Spannungsbogen 26, 31
 Spielanleitung 52
 Sprache (anschaulich und lebendig) 6, 13, 26
 Sprache (sachlich und objektiv) 37, 48, 61
 Stichpunkte sammeln und ordnen 37, 42, 48, 61, 66
- T** Tierbeschreibung 42
 Traumgeschichte 31
- U** Unfallbericht 61, 66
- V** Veranstaltungsbericht 61, 66
 Vorgangsbeschreibung 52
 Vorlage ausgestalten 21
- W** Wegbeschreibung 52
 W-Fragen 61
 wörtliche Rede 6, 26
- Z** Zahlen 44
 Zeitform (Bericht) 61
 Zeitform (Beschreibung) 37
 Zeitform (Erzählung) 5
 zeitliche Abfolge 52, 66
 Zeitungsbericht 66

Bildquellen:

MEV Verlag, Augsburg: S. 47, 50, 58, 76

© Dirk Heckmann, Fotolia.com: S. 59

Das 3-fache Training für bessere Noten:

WISSEN

Alle wichtigen Regeln verständlich formuliert und mit passenden Beispielen versehen

ÜBEN

Zahlreiche Übungsaufgaben in drei Schwierigkeitsstufen für das individuelle Training

TESTEN

Thementests als Erfolgskontrolle nach jedem Kapitel sowie ein übergreifender Abschlusstest

Mit praktischem Leitsystem sowie Lösungen zu allen Übungen und Tests im Anhang

Geeignet für das 8-jährige Gymnasium, Realschule und Gesamtschule
Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer